

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

III ZR 264/87

in dem Rechtsstreit

Wolfgang L. [REDACTED],
E[REDACTED]straße [REDACTED], H[REDACTED],
als Konkursverwalter über das Vermögen der Gregor M[REDACTED],
Kommanditgesellschaft GmbH & Co., L[REDACTED],

Beklagten und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin [REDACTED] als
amtlich bestellte Abwicklerin
der Kanzlei des Rechtsanwalts
Dr. [REDACTED] -

g e g e n

die Gewerkschaft T[REDACTED] - und B[REDACTED],
vertreten durch ihren Vorstand, dieser vertreten durch den
Vorsitzenden Herrn Bertholt K[REDACTED] bzw. durch den stellver-
tretenden Vorsitzenden Herrn Walter S[REDACTED] und das Mitglied
des geschäftsführenden Hauptvorstandes, Herrn Hermann
F[REDACTED], F[REDACTED]straße [REDACTED], D[REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Dr. [REDACTED] -

WIII

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den
Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter Kröner,
Boujong, Dr. Engelhardt und Dr. Werp

am 31. Mai 1988

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO

beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das Urteil
des 24. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Hamm
vom 26. November 1985 - 24 U 68/85 - wird nicht
angenommen.

Der Beklagte trägt die Kosten des Revisionsver-
fahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 400.000 DM.

G r ü n d e :

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung (§ 554 b Abs. 1 ZPO). Das Rechtsmittel hat auch im Endergebnis keine Aussicht auf Erfolg (BVerfGE 54, 277).

Die Auffassung des Berufungsgerichts, daß die Gemeinschuldnerin zur Annahme des von der Klägerin im zuletzt gestellten Klageantrag formulierten Vertragsangebots und zur Zahlung von 400.000 DM verpflichtet ist, ist im Ergebnis zutreffend.

Krohn

Engelhardt

Kröner

Werp

Boujong



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos
Über 200 Gesetze [\(mobile App\)](#)
Über 100.000 Urteile

